

Amtsblatt



**für die Stadt Langewiesen
mit dem Ortsteil Oehrenstock**

18. Jahrgang

Freitag, den 9. März 2007

Nr. 03 / 07

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 15; **Verantwortlich für Anzeigen:** Frau Karin Bursch. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

**31. März 2007
01. April 2007
10.00 - 18.00 Uhr**



Langewiesener Ostermarkt

- Programm auf der Straßenbühne -



Samstag – 14.00 Uhr

Eröffnung des Ostermarktes durch den Bürgermeister und den Chor der Klasse 1/2 b der Grundschule J. J. W. Heinse Langewiesen



Samstag – 14.30 Uhr

Kinderballett des Oehrenstöcker Carnevalvereins ÖCV e.V.



Samstag – 15.00 Uhr

Kings Mountain Band aus Königsee – Country Music



Samstag – 16.00 Uhr

Cold Turkey aus Ilmenau / Rock'n Roll Live & Loud



Sonntag – 14.00 Uhr

Musikprogramm der Musikschule Fröhlich aus Königsee



Sonntag – 14.30 Uhr

Kinderballett der Musikschule des Ilm-Kreises



Sonntag – 15.00 Uhr

Schobse-River-Boat-Dixie's aus Gehren



Sonntag - 16.00 Uhr

GERABERGER MUSIKANTEN - *machen Dampf!*

Infos unter (0 36 77) 80 77 20

Langewiesener Ostermarkt

31. März und 01. April 2007

Täglich 10.00 - 18.00 Uhr



Samstag, 31. März 2007

Rathaus

13.00 Uhr Wer gestaltet das schönste Osterei an der Grundschule J. J. W. Heinse Langewiesen? Alle Besucher des Ostermarktes dürfen Jury-Mitglieder sein!

13.00 Uhr Café-Stube des Tennisclubs Langewiesen e. V.
13.00 Uhr Traditionelle Gestaltungstechniken - Ausstellung / Vorführung:

- Wachsbatiktechnik
Elke Menzel, Langewiesen
Annett Schöler, Lichta
- Maltechnik
Sabrina Wotjak, Langewiesen
Ursula Schadwinkel, Langewiesen



- Klöppeltechnik
Gisela Traut, Erfurt
- Binsentechnik
Karin Schneider, Eisenach
- Bossiertechnik
Rebecca Ganß, Dresden
Gisela Meißner, Langewiesen
- Holzschmuck
Steffen Brunner, Schmalkalden
- Alles vom Schaf
Heimat- u. Naturfreundeverein Deube e. V., Großliebringen
- Spinnen
Gerda Haueisen, Langewiesen
- Muldenhauer
Liane Utnehmer, Gehren
- Holzschnitzer "Kasperlefiguren"
Wolfgang Hopf, Crock

Ratskeller:

13.00 Uhr

Viele Angebote für kleine Gäste:

- Eier marmorieren
Dagmar Merten, Langewiesen
- Osterkörbchen flechten
Korbmacherwerkstatt Roeber, Ilmenau
- Wir stopfen Teddys
Bären und Bastelversand, Gehren

14.30 Uhr/

16.00 Uhr

Puppenspiel "Das verhexte Osterei"
geschrieben von Udo Moritz und aufgeführt von
Elke Schulz, Isabell Günschmann, Jenny Schütz,
Guntram Geißler und Udo Moritz

Ratsstraße 5:

13.00 Uhr THERMOS-Ausstellung

Heinse-Haus / Heinse-Hof:

13.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung Aquarell-Malerei
"Träume in Farbe"

Frau Karola Kania, Ilmenau

13.00 Uhr Café-Stube der Stadtverwaltung Langewiesen

13.00 Uhr Ostern im Heinse-Hof - viele Angebote für kleine Gäste:

- Streichelzoo
Schülerfreizeitzentrum „Am großen Teich“,
- Nistkästen bauen
Naturschutzbund KV Ilm-Kreis e. V.
- Kinderschminken
"Schminkolix", Langewiesen
- Bastelstraße
Beate Seifert, Römhild

- Mundgeblasene Glaserzeugnisse
Vorführung / Verkauf
Thomas Kirchgeorg, Ilmenau

13.00 Uhr

Ostern im Heinse-Haus:

- Porzellanausstellung „Oscar Schlegelmilch“
- Ausstellung „Johann Jacob Wilhelm Heinse“
- Ausstellung „Wilhelm Höpflinger“
- Ausstellung zur Stadtgeschichte
- Verkauf von Souvenirs, Büchern, Wanderkarten, österreichische Artikel usw.

Straßenbühne:

Moderation: Frau Annerose Conrad, Frau Sigrid Kelb

14.00 Uhr

Eröffnung des Ostermarktes durch den Bürgermeister, Herrn Horst Brandt, und den Chor der Klasse 1/2 b der Grundschule J. J. W. Heinse Langewiesen unter der Leitung von Frau Höhne und Frau Prüger

14.30 Uhr

Kinderballett des ÖCV unter der Leitung von Jeannine Billert

15.00 Uhr

**Kings Mountain Band
Country Musik**



16.00 Uhr

**Cold Turkey aus Ilmenau
Rock'n Roll - Live & Loud**

Eine Überraschungseier-Tauschbörse findet ab 13.00 Uhr im Buch- und Schreibwarengeschäft von Elke Schulz (Hauptstraße 11) statt.

Sonntag, 01. April 2007

Rathaus:

13.00 Uhr

Wer gestaltet das schönste Osterei an der Grundschule J. J. W. Heinse Langewiesen? - Alle Besucher des Ostermarktes dürfen Jury-Mitglieder sein!

13.00 Uhr

Café-Stube des Tennisclubs Langewiesen e.V.

13.00 Uhr Traditionelle Gestaltungstechniken - Ausstellung / Vorführung:

- Wachsbatiktechnik - Elke Menzel, Langewiesen
- Annett Schöler, Lichta
- Kerstin Pfeifer, Ilmenau
- Maltechnik Sabrina Wotjak, Langewiesen
- Ursula Schadwinkel, Langewiesen
- Klöppeltechnik Gisela Traut, Erfurt
- Binsentechnik Karin Schneider, Eisenach
- Bossiertechnik Rebecca Ganß, Dresden
- Gisela Meißner, Langewiesen
- Holzschmuck Steffen Brunner, Schmalkalden
- Alles vom Schaf Heimat- u. Naturfreundeverein Deube e. V., Großliebringen
- Spinnen Gerda Hauelsen, Langewiesen
- Muldenhauer Liane Utnehmer, Gehren
- Holzschnitzer "Kasperlefiguren" Wolfgang Hopf, Crock

Ratskeller:

13.00 Uhr Viele Angebote für kleine Gäste:

- Eier marmorieren Dagmar Merten, Langewiesen
- Osterkörbchen flechten Korbmacherwerkstatt Roeber, Ilmenau
- Wir stopfen Teddys Bären und Bastelversand, Gehren
- Puppenspiel "Das verhexte Osterei" von Udo Moritz und aufgeführt von Elke Schulz, Isabell Günschmann, Jenny Schütz, Guntram Geißler und Udo Moritz

14.30 Uhr/ 16.00 Uhr

Ratsstraße 5:

13.00 Uhr THERMOS-Ausstellung

13.00 Uhr Heinse-Haus / Heinse-Hof:

Bilderausstellung Aquarell-Malerei "Träume in Farbe"

Karola Kania, Ilmenau

13.00 Uhr Café-Stube der Stadtverwaltung Langewiesen

13.00 Uhr Ostern im Heinse-Hof:

- Streichelzoo Schülerfreizeitzentrum „Am großen Teich“
- Nistkästen bauen Naturschutzbund KV Ilm-Kreis e. V.
- Kinderschminken "Schminkolix", Langewiesen
- Bastelstraße Beate Seifert, Römhild
- Mundgeblasene Glaserzeugnisse Vorführung / Verkauf Thomas Kirchgeorg, Ilmenau

13.00 Uhr Ostern im Heinse-Haus

- Porzellanausstellung „Oscar Schlegelmilch“
- Ausstellung „Johann Jacob Wilhelm Heinse“
- Ausstellung „Wilhelm Höpflinger“
- Ausstellung zur Stadtgeschichte
- Verkauf von Souvenirs, Büchern, Wanderkarten, österliche Artikel usw.

Straßenbühne:

Moderation Frau Annerose Conrad, Frau Sigrid Kelb

14.00 Uhr Musikprogramm der Musikschule Fröhlich, Königsee unter der Leitung von Frau Rosi Ring

14.30 Uhr Kinderballett der Kreismusikschule unter der Leitung von Karin Kraus

15.00 Uhr Schobse-River-Boat-Dixie's aus Gehren

Volkstümlicher Kneipendixie bis traditioneller Jazz



16.00 Uhr Geraberger Musikanten machen Dampf

Samstag / Sonntag

- Zum diesjährigen Langewiesener Ostermarkt findet auch der 10. Kleidermarkt des Förder- und Freundeskreises des Kindergarten Langewiesen e. V. in der Turnhalle (In den Folgen) statt.

Freitag, 30. März 2007 / 16.00 - 18.00 Uhr

Annahme der Ware

Samstag, 31. März 2007 / 10.00 - 16.00 Uhr

Verkauf der Ware

Sonntag, 01. April 2007 / 09.30 - 11.00 Uhr

Rückgabe der Ware

Weitere Informationen unter (03677) 20 90 55

- 13.00 Uhr Buchverkauf der Buchhandlung Lese-Hunger, Königsee in der Liebfrauenkirche
- Viele Händler
- Gute gastronomische Versorgung
- Kinderkarussell
- Kutschfahrten
- Täglich kommt der Osterhase!
- Täglich fährt die Dampfbahn!

Die "Schwebende Osterdekoration" im Rathaus wird vom Blumenzentrum Elke Schütze aus Langewiesen gestaltet.

Informationen über die Tourist-Information Langewiesen:

Telefon (0 36 77) 80 77 20

Fax (0 36 77) 80 77 22

www.langewiesen.de

Amtliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung

I. Haushaltssatzung der Stadt Langewiesen/Ilm-Kreis für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 57 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) erlässt die Stadt Langewiesen folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird hiermit festgesetzt; er schließt

| | |
|-----------------------------------|------------------|
| im Verwaltungshaushalt | |
| in den Einnahmen und Ausgaben mit | 3.587.200,00 EUR |
| und im Vermögenshaushalt | |
| in den Einnahmen und Ausgaben mit | 1.197.300,00 EUR |
| ab. | |



§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|--|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- u. forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 235 v. H. |
| b) für Grundstücke (B) | 310 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 310 v. H. |

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 100.000,00 EUR festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

Langewiesen, den 02.03.2007

Horst Brandt
Bürgermeister

- Siegel -

Mitteilung

Gemäß § 57 Abs. 3 i. V. mit § 21 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) wird die Haushaltssatzung 2007 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung 2007 liegt während der Dienstzeiten in der Zeit vom 09.03.2007 bis zum 23.03.2007 im Rathaus, Zimmer 3, zur Einsichtnahme öffentlich aus.

gez. Brandt
Bürgermeister

Bekanntmachung

Für Montag, den 12. März 2007, um 19.00 Uhr, wird die 22. öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Langewiesen in den Saal des Rathauses Langewiesen einberufen. Auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung stehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
 - 1.1. Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 - 1.2. Entscheidung über die vorgesehene Tagesordnung
 - 1.3. Beschluss zur Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2007
 2. Informationen
 3. Bürgeranfragen
 4. ILEK
 - 4.1. Genehmigung der Vereinbarung zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Erarbeitung eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK)
 - 4.2. Genehmigung des Werkvertrages über die Erstellung eines integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) für das Gebiet "Südöstlicher Ilm-Kreis" im Rahmen der "integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)"
 5. Erklärung von rauchfreien Zonen in öffentlichen Gebäuden der Stadt Langewiesen
 6. Beschluss zur Behandlung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit
- Interessierte Bürger sind zum öffentlichen Teil der Sitzung herzlich eingeladen.

Brandt
Bürgermeister

Mitteilung der Stadt Langewiesen

über das Verbrennen von trockenem, unbelastetem Baum- und Strauchschnitt in der Stadt Langewiesen mit dem OT Oehrenstock

Aufgrund § 4 Abs. 2 der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (PflanzAbfV) vom 02. März 1993 (GVBl. 11/93 S. 232 f), geändert durch VO vom 09. März 1999 (GVBl. 1999, S. 240 f) und der Allgemeinverfügung zur Ordnung der Beseitigung pflanzlicher Abfälle des Landratsamtes des Ilm-Kreises vom 19. Juli 1999 ist

vom 18. März bis 31. März 2007
an Werktagen in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr

das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt erlaubt. Das Verbrennen außerhalb dieses Zeitraumes ist unzulässig.

Für das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen sind folgende Anforderungen und Einschränkungen zu beachten:

1. Verbrannt werden darf nur trockener, unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen ist.
2. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
3. Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle ist unzulässig, wenn folgende Mindestabstände unterschritten werden:
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - 100 m zu Waldflächen; weitergehende Anforderungen der Forstämter aufgrund erhöhter Waldbrandgefahr sind zu beachten,
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 15 m zu Öffnungen in Gebäuden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung oder
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
4. Die Pflanzenabfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen. Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser abzulöschen. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind.
5. Das Verbrennen ist **2 Werktagen vorher** dem Bau- und Ordnungsamt der Stadt Langewiesen unter Angabe von Ort und Zeit anzuzeigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Verstöße gegen die PflanzAbfV und die Allgemeinverfügung des Ilm-Kreises gemäß § 8 PflanzAbfV als Ordnungswidrigkeit geahndet werden können.

Langewiesen, 19. Februar 2007

gez. Brandt
Bürgermeister

Anzeige

über das Verbrennen von trockenem, unbelastetem Baum- und Strauchschnitt in der Stadt Langewiesen und dem OT Oehrenstock

Anlage siehe nächste Seite

Datum der Verbrennung:

Zeitraum:
(maximal von 09.00 bis 18.00 Uhr)

Beschreibung des Verbrennungsortes:
(z. B. Straße u. Nr., Flurstück, Bezeichnung)

Anschrift des Anzeigenden:

Telefonnummer für Rückfragen:

Bitte ausfüllen und an die Faxnummer **03677/8077-44** senden oder im Rathaus abgeben.

Wichtig: 2 Werktage vor dem angezeigten Verbrennungstermin senden oder abgeben!

Die Anzeige kann auch per E-Mail erfolgen! Es sind die gleichen Daten wie auf dem Vordruck anzugeben!

ordnungsamt@langewiesen.de

Informationen

Wohnung zu vermieten

Die Stadtverwaltung Langewiesen hat ab 01. April 2007 eine

5-Raumwohnung

in der Ilmenauer Straße 14 in 98704 Langewiesen zu vermieten.

- Vermietung auch als WG möglich. -

Größe der Wohnung: 126,85 qm

Monatliche Kaltmiete: 389,43 EUR

zuzügl. Betriebskosten ca. 100,00 EUR

Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Langewiesen

Herr Martin (Tel.: 03677/807732)

* in 11 Höhlen & Schaubergwerken

* in 84 Gaststätten

* bei 42 Sport- & Aktivangeboten

* bei 42 Freizeit- & Erlebnisangeboten

* bei 5 Bussen & Bahnen

* bei 12 weiteren Angeboten

* bei 15 Angeboten im Naturpark Riedingtal (Österreich)

Die THÜRINGER WALD CARD erhalten Sie zum Langewiesener Ostermarkt am Stand der Tourist-Information im Heinse-Hof zum Preis von 5,- EUR. Natürlich können Sie die Card auch ab sofort im Heinse-Haus erwerben.

Wie wäre es zum Osterfest mal mit einem "besonderen" Geschenk?

Schenken Sie ihrer Familie und ihren Freunden in diesem Jahr eine Thüringer Wald Card.

Im fünften Jahr ihres Bestehens ist die Thüringer Wald Card schon für viele zum unverzichtbaren Begleiter durch das ganze Jahr geworden. Egal ob Urlaub oder Wochenendausflug, mit dem Erlebnisführer Thüringer Wald im Rucksack oder Handschuhfach finden Sie immer ein lohnendes Ziel.

Eine Welt tut sich auf, wenn Sie nur **5,- EUR für die THÜRINGER WALD CARD** investieren.

Das Begleitheft zur Card ist inzwischen zum offiziellen Erlebnisführer für den Thüringer Wald geworden. Es beschreibt insgesamt 371 Attraktionen, übersichtlich nach thematischen Rubriken sortiert, in Word und Bild. 15 Angebote davon beinhalten Leistungen mit dem Partner Naturpark Riedingtal in Österreich (Salzburger Land).

Und überall profitiert der Nutzer der THÜRINGER WALD CARD in Form von Preisnachlässen oder Bonusleistungen.

Die personengebundene Rabattkarte kann im gesamten Kalenderjahr 2007 uneingeschränkt genutzt werden. Je THÜRINGER WALD CARD zählt 1 Kind im Alter bis 12 Jahre mit, sofern der Anbieter eine Kinderermäßigung gewährt.

Entdecken und sparen von der Werra bis zur Saale:

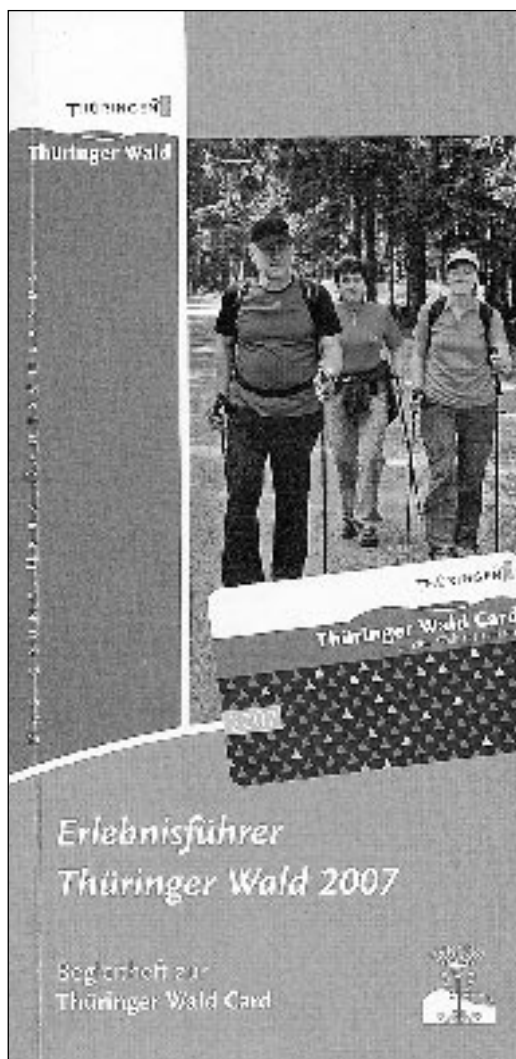
* in 12 Schlössern & Burgen

* in 70 Museen & Ausstellungen

* in 41 Handwerksbetrieben

* in 24 Bauernläden

* in 12 Bädern & Wellnessanbietern



Information der Stadtverwaltung

Da es in letzter Zeit häufig Probleme mit der Reißfestigkeit der gelben Säcke gibt und oft am Tag der Abfuhr durch zerrissene Säcke Verunreinigungen im Stadtbild zu beobachten sind, möchten wir auf folgende Möglichkeit aufmerksam machen: Anstatt der gelben Säcke können **kostenlos gelbe Tonnen schriftlich (Post, Fax oder E-Mail) beim Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis bestellt werden.**

Die Entsorgung des gelben Sackes bleibt davon unberührt. Die gelben Tonnen und gelben Säcke werden weiterhin im 3-wöchentlichen Rhythmus entsorgt. Die Behälter bzw. Säcke sind - wie bisher - bis 6.00 Uhr am Abholtag bereitzustellen.

Bestellschrift für gelbe Tonnen: Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis, Krankenhausstr. 12, 98693 Ilmenau; Fax: 03677 - 657271, E-Mail: briefkasten@aik.ilm-kreis.de

Brandt

Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert

Anknüpfend an die Information der Stadtverwaltung Langewiesen im Amtsblatt vom 9. Februar 07 bezüglich Sauberkeit in der Stadt und dem leidigen Thema der Verunreinigungen durch Hundekot möchten wir informieren, dass im Ordnungsamt der Stadt kostenlos Hundekotbeutel von Hundehaltern abgeholt werden können.

Wir bitten alle Hundehalter, von diesem Angebot Gebrauch zu machen und den Kot von ihren Hunden aus dem Stadtbereich zu entfernen.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

Abt. 2, Abfallwirtschaft

Gesonderte Sammelbehälter für Blechdosen und andere metallische Verpackungen an den zentralen Containerstandplätzen nicht mehr erforderlich

Aus gegebenem Anlass teilt der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis nochmals Folgendes mit:

Einzelne der Wertstoffcontainerstandplätze im Ilm-Kreis, an denen insbesondere die Erfassung von Verpackungen durch das Duale System Deutschland (DSD) erfolgt, sind noch mit separaten roten Containern für Blechdosen und andere metallische Verpackungen, z. B. aus Weißblech und Aluminium, ausgestattet. Dieses Behältersystem ist auf Grund des daneben bereits vorhandenen Doppelsystems (gelbe Container an den Standplätzen sowie Erfassung von gelben Säcken/gelben Tonnen an den Haushalten) nicht mehr zweckmäßig. Die mit dem "grünen Punkt" gekennzeichneten Verkaufsverpackungen aus Metall/Blech gehören zu den Leichtverpackungen und können gemeinsam mit den Kunst- und Verbundstoffen entsorgt werden. Derzeit werden deshalb im Auftrag der "Der grüne Punkt - Duales System Deutschland GmbH" die bisher noch vorhandenen Behälter für Metall/Blech im Ilm-Kreis abgezogen.

Für die Entsorgung der Verkaufsverpackungen aus Metall/Blech stehen die gelben Behälter an den Containerstellplätzen bzw. die gelben Tonnen und gelben Säcke weiterhin zur Verfügung.

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

| | | |
|-----------|---|--------------------|
| am 13.03. | Herrn Herbert Aschenbach | zum 81. Geburtstag |
| am 14.03. | Herrn Lothar Hornschuh | zum 79. Geburtstag |
| am 15.03. | Frau Renate Schumm OT Oehrenstock | zum 74. Geburtstag |
| am 17.03. | Herrn Hugo Kieser | zum 86. Geburtstag |
| am 17.03. | Frau Hannelore Siegmund | zum 78. Geburtstag |
| am 18.03. | Herrn Otto Krug | zum 66. Geburtstag |
| am 18.03. | Frau Erika Münster | zum 73. Geburtstag |
| am 18.03. | Frau Renate Profe | zum 67. Geburtstag |
| am 19.03. | Herrn Bruno Kautz OT Oehrenstock | zum 85. Geburtstag |
| am 19.03. | Herrn Edmund Marschcow | zum 68. Geburtstag |
| am 20.03. | Frau Monika Häbler | zum 69. Geburtstag |
| am 20.03. | Herrn Werner Hellmund | zum 91. Geburtstag |
| am 20.03. | Frau Dora Merten | zum 74. Geburtstag |
| am 20.03. | Herrn Hartmut Rebling | zum 68. Geburtstag |
| am 21.03. | Frau Elfriede Merten | zum 70. Geburtstag |
| am 21.03. | Frau Gudrun Schmidt | zum 76. Geburtstag |
| am 21.03. | Frau Hildegard Schulz | zum 70. Geburtstag |
| am 21.03. | Herrn Rudolf Zentgraf OT Oehrenstock | zum 79. Geburtstag |
| am 22.03. | Herrn Erwin Gehrke | zum 65. Geburtstag |
| am 22.03. | Herrn Eberhard Lortsch OT Oehrenstock | zum 73. Geburtstag |
| am 22.03. | Frau Rosa Ranitzsch | zum 70. Geburtstag |
| am 23.03. | Frau Christel Eckardt | zum 67. Geburtstag |
| am 25.03. | Frau Else Escher | zum 90. Geburtstag |
| am 25.03. | Herrn Harri Gerbig | zum 78. Geburtstag |
| am 25.03. | Herrn Horst Hörold | zum 86. Geburtstag |
| am 25.03. | Herrn Dr. Hans-Eberhard Kramer OT Oehrenstock | zum 72. Geburtstag |
| am 25.03. | Frau Elvira Mersiowsky | zum 68. Geburtstag |
| am 25.03. | Herrn Klaus Müller OT Oehrenstock | zum 72. Geburtstag |
| am 25.03. | Frau Doris Nikoleizig | zum 77. Geburtstag |
| am 25.03. | Herrn Nicolaus Schönstein | zum 79. Geburtstag |
| am 25.03. | Herrn Jonny Vogler | zum 74. Geburtstag |
| am 26.03. | Herrn Günther Gräßler | zum 80. Geburtstag |
| am 26.03. | Herrn Rudolf Habla | zum 79. Geburtstag |
| am 27.03. | Frau Hannelore Eberhardt | zum 72. Geburtstag |
| am 27.03. | Frau Eva Herrnberger | zum 70. Geburtstag |
| am 27.03. | Frau Dora Hoffmann | zum 74. Geburtstag |
| am 27.03. | Herrn Siegfried Lich | zum 80. Geburtstag |
| am 27.03. | Herrn Burkhard Menzel | zum 67. Geburtstag |
| am 28.03. | Herrn Hans-Joachim Heinz | zum 65. Geburtstag |
| am 30.03. | Herrn Dieter Jüttner | zum 67. Geburtstag |
| am 30.03. | Frau Christa Keller | zum 69. Geburtstag |
| am 31.03. | Herrn Helmut Lattermann | zum 67. Geburtstag |
| am 01.04. | Herrn Manfred Oemus | zum 66. Geburtstag |
| am 01.04. | Herrn Wolfgang Peix | zum 65. Geburtstag |
| am 01.04. | Frau Käte Rempt | zum 85. Geburtstag |
| am 02.04. | Frau Rosmarie Brückner | zum 73. Geburtstag |
| am 02.04. | Frau Charlotte Krannich | zum 85. Geburtstag |
| am 03.04. | Frau Brigitta Bock | zum 69. Geburtstag |
| am 03.04. | Frau Eva Langer | zum 68. Geburtstag |
| am 04.04. | Herrn Alexander Gerhard | zum 71. Geburtstag |
| am 04.04. | Frau Elisabeth Polixa | zum 67. Geburtstag |
| am 04.04. | Frau Hella Werner | zum 77. Geburtstag |



Wir gratulieren

... zum Geburtstag

| | | |
|-----------|-------------------------------------|--------------------|
| am 09.03. | Herrn Hans Häbler | zum 68. Geburtstag |
| am 09.03. | Herrn Günter Schmidt | zum 81. Geburtstag |
| am 10.03. | Herrn Hans Herrnberger | zum 78. Geburtstag |
| am 10.03. | Frau Waltraud Hoffmann | zum 79. Geburtstag |
| am 10.03. | Frau Hanna Klose | zum 76. Geburtstag |
| am 10.03. | Frau Irma Mittelbach | zum 76. Geburtstag |
| am 11.03. | Frau Waltraud Henkel | zum 71. Geburtstag |
| am 11.03. | Frau Sonja Leidel OT Oehrenstock | zum 84. Geburtstag |
| am 12.03. | Frau Hildegard Graduszewski | zum 82. Geburtstag |
| am 12.03. | Herrn Harald Herrnberger | zum 74. Geburtstag |

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, den 30.03.2007

Nächster Erscheinungstermin:

Donnerstag, den 05.04.2007

Vereine und Verbände

Stadt Langwiesen - Feuerwehr -



28.01.2006 Brandeinsatz - Schornsteinbrand Ilmenauer Straße 5, Langwiesen



25.02.2006 Hilfeleistung - Forstunfall, Person unter Baum eingeklemmt, Krannichsruh



02.03.2006 Hilfeleistung - Binden von Betriebsflüssigkeiten nach Achsbruch



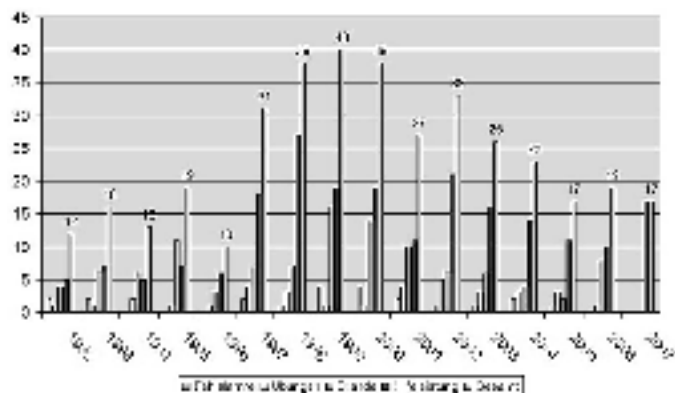
10.03.2006 Hilfeleistung - Gefahrenbeseitigung Oberweg, lose Astgabel

27.03.2006 Brandeinsatz - Schornsteinbrand Ilmenauer Straße 5, Langwiesen

27.04.2006 Hilfeleistung - Hochwassereinsatz, Straße des Friedens, In den Folgen

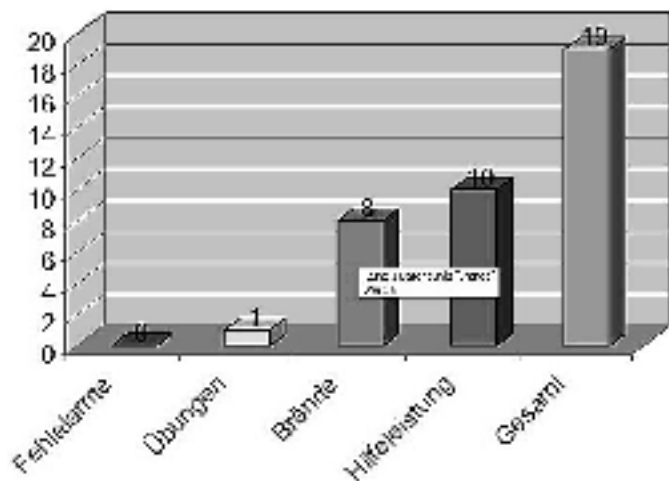
27.04.2006 Hilfeleistung - Hochwassereinsatz, Friedrich-Eck-Straße 14

Jahresrückblick 2006 Jahresrückblick Einsätze 2006



Einsätze der Feuerwehr Langwiesen:

Die Anzahl der Einsätze im abgelaufenen Jahr ist wieder leicht angestiegen. Im Jahr 2006 rückte die Feuerwehr Langwiesen zu insgesamt 19 Einsätzen aus. Dabei wurden 401 Stunden geleistet. Als Einsatzhöhepunkte sind die Feldbrände und der Waldbrand am 21., 22. und 23. Juli zu nennen. Insgesamt wurden 322 Dienste (Einsatzabteilung und Jugendfeuerwehr) mit 8456 Stunden geleistet.





- 04.07.2006** Hilfeleistung - Gefahrenbeseitigung, umgestürzter Baum Oberweg
- 04.07.2006** Hilfeleistung - Ölspur Oberweg, vor Firma Remondis
- 07.07.2006** Hilfeleistung - Vollgelaufener Keller nach Starkregen, Hauptstraße
- 15.07.2006** Einsatzübung des Kreisbrandmeisterbereiches in Willmersdorf
- 21.07.2006** Brandeinsatz - Brand eines Getreidefeldes an der L 2646 nach Wümbach



- 21.07.2006** Großbrand - Brand eines Getreidefeldes, Folgewiese



- 30.04.2006** Brandeinsatz - Garagenbrand In den Folgen
- 11.05.2006** Hilfeleistung - Bergung eines in die Ilm gestürzten Pkw's



- 22.07.2006** Großbrand - Wald- und Feldbrand am Ehrenberg Ost



23.07.2006 Brandeinsatz - Nachlöscharbeiten
25.07.2006 Brandeinsatz - Brand einer Strohballenpresse



05.09.2006 Hilfeleistung - Ölspur am Kreisverkehr B 88/K 51

Personal:

| | |
|----------------------------|----|
| Einsatzkräfte: | 30 |
| Jugendfeuerwehr: | 14 |
| Alters- u. Ehrenabteilung: | 12 |
| Frauengruppe: | 4 |
| Ruhende Mitglieder: | 8 |
| Gesamt: | 68 |

Stand: 31.12.2006

Finanzierung:

Haushaltsmittel der Feuerwehren der Stadt Langewiesen:

Durch die Stadt Langewiesen wurden für die Finanzierung (Neubauten und Modernisierung, Fahrzeuganschaffungen, laufender Unterhalt u. a.) der Feuerwehren Langewiesen und des OT Oehrenstocks von 1991 bis 2006 insgesamt

1.563.475,58 EUR

bereitgestellt. Die größte Einzelmaßnahme war der Neubau der in das Haus des Gastes integrierten Feuerwache im OT Oehrenstock. Die Kosten für den Neubau beliefen sich auf **324.735,49 EUR**. Die Übergabe des Haus des Gastes und der Feuerwache erfolgte 1998.

Anschaffung von Gerätschaften aus Spenden:

1. (Notruf)Koffer für die Brandschutzerziehung von Kindern und Jugendlichen, Spender: Feuerwehrverein, 200 EUR
 2. Hohlstrahlrohr, Spender: anonym, 300 EUR
 3. 2 Rückfahrkamerasysteme, Spender: Diverse + Getränke-kasse, 600 EUR
 4. Heckwarnanlage, Spender: Dr. Kröber, 400 EUR
- Gesamt: 1.500 EUR

Tanklöschfahrzeug - TLF 16/24



- 03.06.2003 - Erste Antragstellung
 - 13.01.2006 - Mitteilung über die beabsichtigte Förderung
 - 06.03.2006 - Fördermittelbescheid über 61.400 EUR trifft ein
 - 22.06.2006 - Angebotseröffnung nach öffentlicher Ausschreibung
 - 10.07.2006 - Auftragsvergabe durch den Stadtrat
 - 30.11.2006 - Letzte Baubesprechung bei Rosenbauer in Luckenwalde
 - 14.12.2006 - Abholung des Fahrzeuges und Ersteinweisung
 - 18.12.2006 - Feierliche Übergabe und Indienststellung
 - 26.01.2007 - Landesabnahme in Bad Köstritz
 - 07.02.2007 - Auszahlung der Fördermittel
- Gesamtkosten der Fahrzeugbeschaffung: 169.015,85 EUR**

Mitgliederversammlung

der Jugendfeuerwehr Langewiesen 2006

Pressebericht von Jugendfeuerwehrwart Michael Geiß

15 Jahre Jugendfeuerwehr Langewiesen 1991 - 2006

Trotz einiger Stilllegungen und Neugründungen in der Vergangenheit, hatte es eigentlich für uns nie ein richtiges **Aus** gegeben - in guten wie in schlechten Zeiten gab es Kinder und Jugendliche, die der Feuerwehr die Treue hielten, manchen mag der Gedanke, anderen helfen zu können, geleitet haben, andere vielleicht eher das Erlebnis gemeinsamer Lagerfahrten (die Erholung von den Eltern), wieder andere erlagen den väterlichen Einflüssen oder der Gewissheit, zu einer Truppe zu gehören, die gebraucht wird.

Beste Beispiele: Das Hochwasser im April 1994, der Großbrand der Firma BELV 1996, die Brandstiftungsserien 1995 und 1999 oder die Hochwassersicherungsarbeiten im Januar 2002 bei denen auch Mitglieder der Jugendfeuerwehr eingesetzt wurden oder tatkräftig im Gerätehaus halfen. Und natürlich als Darsteller, Opfer und Verletzte, bei den gemeinsamen Übungen und dem Tag der offenen Tür.

Oder könnt ihr euch noch an die Schlittenhunderennen 1993 und 1994 erinnern? Einfach ausgesetzt mitten im Wald oder am Dreherrenstein, im dicksten Schneetreiben bezogen wir Posten und sicherten mit unserer Funktechnik diese Sportveranstaltung ab, sogar mit Relaisfunktion um eine problemlose Funkverbindung in den Start/Zielbereich zu sichern oder schnell Hilfe zu leisten. Brrr kalt!!

Die Ausbildung,

auch die hat sich im Laufe der Jahre nicht sonderlich geändert, die 8 - 16-Jährigen erhalten eine Grundausbildung mit allem was ein junger Feuerwehrmann für seinen Dienst braucht, das ganze natürlich auch spielerisch. Im Vordergrund steht aber immer der Spaß an der Sache. Wettkampfschleifer waren die Langewiesener Jugendwarte nie.

Bei ihren Eintritt in die aktive Wehr sollen sie sich im Feuerwehralltag zurechtfinden und ohne größere Probleme die entsprechenden Lehrgänge besuchen können.

Ob wir nach 15 Jahren Jugend(feuerwehr)arbeit der **“Weisheit letzten Schluss”** gefunden haben, wissen wir nicht. Fakt ist, dass es den Jungen und Mädchen Spaß macht und dass in unserer Feuerwehr inzwischen zwei komplette Einsatzgruppen samt Führungspersonal im Einsatzfall aktiv werden - und das ist es was zählt!!

Die Wehrführung besteht aus ehemaligen Jugendfeuerwehrlern, Kamerad Ilg hat seine Berufung zum Beruf gemacht und ist in Erfurt bei der Berufsfeuerwehr, drei Kameraden sind zusätzlich noch in der Feuerwehr an ihrer Arbeitsstelle aktiv und auch einige ruhende Mitglieder haben ihre Feuerwehr noch nicht ganz vergessen - aber Arbeit, Studium oder Familie geht nun mal vor.

Der Aufbruch

am 27. Februar 1991 wurde aus der **Arbeitsgemeinschaft “Junge Brandschutzhelfer”** die **Jugendfeuerwehr Langewiesen** gegründet.

Mitglieder der ersten Stunde waren:

- Marcus Kerntopf, heute Atemschutzgerätewart, Kreisausbilder der Atemschutz
- Tobias Seeber, heute Wehrführer, Kreisausbilder Truppmann und Truppführer
- Mathias Ilg, stellv. Wehrführer, ebenfalls Kreisausbilder Truppmann und Truppführer, Berufsfeuerwehrmann und im Rettungsdienst tätig
- Michael Geiß, heute Jugendfeuerwehrwart, Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr Ilm-Kreis
- André Klose hat neue Heimat und zweite Feuerwehr gefunden in Bad Dürkheim
- Kai Förster, Steffen Vogler und als damals jüngster Kam. Daniel Heubach
- Die Kameraden René Lippmann, Daniel Hofmann, Alexander Krannich und Carsten Schröder sind durch andere Interessen bzw. durch Wohnortwechsel nicht mehr Mitglieder unserer Feuerwehr. Und natürlich Jugendfeuerwehrwart Rudi Hahn und die Jugendgruppenleiter Mario Lichtenheldt und Hendrik Hofmann.

Trotz des umfangreichen Photo- und Schriftmaterials würde es den Rahmen sprengen an alle Höhepunkte der letzten **15 Jahre** zu erinnern, trotzdem will ich die Zeit nutzen und einige tolle Aktionen erwähnen.

Eine für uns ganz besondere Zeit war die nach der Wende, der Umbruch bescherte uns viel Neues, und so wurde das nahe Ausland mit Hilfe des Busunternehmens H&H Reisen unsicher gemacht. Feuerwehrmuseum und Feuerwehr Fulda sowie die Wiesenmühle waren unsere Ausflugsziele.

Aber auch das damals hochmoderne Flugfeld-Löschfahrzeug, den SIMBA, auf dem Flughafen Frankfurt am Main haben wir hautnah erlebt.

Die gemeinsamen Großübungen 1992 am Burgstein und 1995 in der Heinsestraße mit den Freunden aus Oberweißbach sind Aktionen die als **super** in die Geschichte eingegangen sind. Oder die jährlichen Ausflüge in eine Thüringer Jugendherberge, diese bleiben besonders durch das unplanmäßige Rahmenprogramm ein Meilenstein, einmal ging bei der Anreise der LO kaputt oder wir verirrt uns und verpassten unser Ziel um 500 Meter - denn damals hatte noch niemand ein Handy. Trotz allem waren gerade diese Fahrten super - einfach mal weg, danke Mario und Rudi.

Die gemeinsamen **Wochenendcamps** der Kreisjugendfeuerwehr Ilmenau und später die Kreiszeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Ilm-Kreis waren und sind absolute Highlights im Ausbildungsjahr - zusammen mit unserer Partnerjugendfeuerwehr Gießen nehmen wir seit 2003 daran teil. Anfangs interessierte uns Jüngere vor allem die neue Technik, die Älteren knüpften die ersten weiblichen Kontakte und die Erwachsenen... Aber das ist heute noch so.

Aber auch bei **Wettbewerben und Wettkämpfen** brauchte sich die Jugend nie zu verstecken. Der Erfolg war uns immer sicher, selbst wenn wir nicht auf dem Treppchen standen, hatten wir doch immer irgendwie zum Erfolg der Veranstaltungen beigetragen. 1992 schafften wir es sogar als Vize-Kreissieger zum Bundeswettkampf auf Landesebene nach Triptis, leider nahmen wir, durch die neuen Wettkampffregeln, nur passiv teil.

Zu unserem **fünffährigen Jubiläum** richteten wir einen Kreisbrandmeisterbereichsausscheid aus, über eine Hindernisstrecke musste ein Löschangriff vorgetragen werden.

Eine liebgewordene Tradition ist die jährliche **Weihnachtsbaum-Einsammelaktion** mit Neujahrsfeier, erst am Kirchnersbachstau, dann auf dem Lagerplatz in der Wümbacher Straße und schließlich hinter der Turnhalle in den Folgen. Es ist der offizielle Start in das neue Jahr.

Statistik kurz und knapp:

Seit der Gründung waren 90 Jungen und Mädchen Mitglied in der Jugendfeuerwehr Langewiesen, dass waren 72 Jungen und 18 Mädchen, im Alter zwischen 8 und 16 Jahren.

Davon kamen 7 Jungen und 3 Mädchen in den letzten 15 Jahren aus Oehrenstock, drei aus Ilmenau und zwei aus Gräfinau-Angstedt.

Treu geblieben sind ihrer Feuerwehr nach dem Wechsel insgesamt 26 Kameraden, von denen 3 Kameraden in Oehrenstock ihren Dienst tun - das ist die Familie Feuerpeil.

7 Kameraden sind in ruhender Mitgliedschaft bzw. machen ihren Vereinsdienst wenn sie gebraucht werden.

3 Kameraden sind dann durch Wohnortwechsel aus der Wehr ausgeschieden.

Im Jahr 1994 bekam die Große Gruppe, fast zeitgleich mit dem neuen Löschfahrzeug LF 8/6, ihre brandneuen Übungsanzüge der Deutschen Jugendfeuerwehr,

etwas später mit Hilfe der Oma von den Kameraden Conradi (Frau Ingrid Müller) auch mit passenden Baretts und dank der Firma Pörsch 1996 und 1998 den T-Shirts.

Unser Kamerad Heinz Schwarz sponserte uns Gummistiefel mit Stahlkappe.

Appropo Fahrzeug, ja zweimal hatte die Jugend auch ihr eigenes Ausbildungsfahrzeug, erst den MTW mit gelber Plane, den guten, alten LO - da kann ich mich noch an so manche Geländefahrt erinnern, diese gute Mischung aus Spaß und Angst. Und einige Jahre später blitzte es gar fürchterlich ein LF 8 auf Opel Blitz wurde uns aus Schwallbach geschenkt.

Alles in allem ist einiges nicht zur Sprache gekommen was wohl noch manches Gelächter ausgelöst und manchen die Schamröte ins Gesicht getrieben hätte.

Ich könnte sicher noch Stunden so weiter berichten, damit die Geschichte aber nicht in Vergessenheit gerät haben Kamerad Heinrich und ich eine Foto CD zusammengestellt, die nach den letzten Fotos dann auch in nächster Zeit fertig wird.

Am Ende meines Rückblicks möchte ich mich bei allen Weggefährten und bei meinen beiden Vorgängern bedanken, ohne euch und eure Hilfe hätte ich diesen Jubiläumsbericht nicht halten können.

Als im Juni 1998 Kamerad Lichtenheldt den Posten des Jugendfeuerwehrwartes an Kamerad Ilg und mich übergab, hatte ich das Vergnügen mit vielen Helfern und Jugendgruppenleitern zusammenzuarbeiten. Ich habe in den zurückliegenden Jahren viel dazugelernt, Fehler gemacht aber auch aus Fehlern gelernt. Es gab viel Erfreuliches, trotzdem musste ich auch Enttäuschungen hinnehmen wenn alles nicht so klappte, jemand meinen Tatendrang bremste oder mir das lobende Wort einfach fehlte. Alles in allem, es hat Spaß gemacht mich für die Sache der Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit und der Jugendfeuerwehr zu engagieren. Ob ich meine Aufgaben, die mir gestellt wurden, immer zur Zufriedenheit erfüllt habe, oder aber euer Vertrauen enttäuscht habe, müsst ihr beurteilen.

Eine absolute Bereicherung für die Jugendarbeit war die Mithilfe des Kameraden Ulrich Sorg seit September 2001, der später von der Wehrführung zum stellvertretenden Jugendfeuerwehrwart berufen wurde. Die Arbeit von Uli bezog sich vor allem auf die Aufgabe des Maschinisten und die stets wachsame väterliche Fürsorge bei all unseren Aktivitäten. Gemeinsam pflanzen wir viele, ja sogar alle Aktionen der Jugendarbeit und umschifften zahlreiche Problemberge. Nicht zuletzt sind die sehr gute Jugendfeuerwehrarbeit und die hervorragenden Ergebnisse bei den letzten Wettbewerben auch sein Verdienst. Aus persönlichen Gründen wird Kamerad Sorg nicht mehr für das Amt des stellvertretenden Jugendfeuerwehrwartes zur Verfügung stehen.

Diese Entscheidung bedauern wir sehr und das ist zum Beispiel so eine Enttäuschung, die man erst mal verarbeiten muss. Ich weiß, dass man dich nicht so einfach ersetzen kann, dennoch hoffe ich, auch zum Wohl der Kinder, dass es auch ohne dich so perfekt weiter geht. Ich kann nur hoffen, dass es dir Spaß gemacht hat und dass du deine Jugendfeuerwehr nicht vergisst, auch du sollst als Dank und Erinnerung die Foto CD erhalten.

Danke aber auch an die Stadtverwaltung allen voran Herrn Bürgermeister Horst Brandt, der ehemaligen und jetzigen Wehrführung und den Vereinsvorständen.

Danke an euch alle!!

Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Stadt Langewiesen

Pressebericht von Jugendfeuerwehrwart Michael Geiß über die Jugendarbeit und die Brandschutzerziehung 2006

In meinem Rechenschaftsbericht möchte ich einen Einblick in die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr sowie über die Arbeit der Brandschutzerziehung geben.

Auch das Jahr 2006 war wieder reich an Arbeit, Aktionen, Wettbewerben, Ausbildungen und anderen Diensten.

Doch nun zu den Höhepunkten

Im Ausbildungs- und Veranstaltungsjahr 2006

... am 7. Januar begann das Ausbildungsjahr mit der „Traditionellen **Weihnachtsbaum-Einsammelaktion**“, um 7.00 Uhr oder auch schon früher trafen wir uns und begannen gemeinsam die Bäume einzusammeln, sehr hilfreich war hierbei der Anhänger von Kam. Herrberger am MTW, und ich möchte hierbei noch einmal darauf verweisen, dass der Kauf eines solchen Pkw-Anhängers eine sehr sinnvolle Sache ist. Wir stärkten uns bei einem deftigen Frühstück und einem guten Mittag, was für einige Kameraden immer das Wichtigste ist, mein Dank an die Küchenkräfte. Zusammen mit der Einsatzabteilung und dem Feuerwehrverein wurde am Abend das Neujahrsfeuer durchgeführt.

Die eigene Versorgung war wieder gut vorbereitet durch unsere Kameraden.

Am 15.03. feierte unsere Jugendfeuerwehr das **15-jährige Jubiläum**, was uns bzw. mich sehr freute waren die zahlreichen Gäste und Ehrengäste, die unserer mündlichen und schriftlichen Einladung gefolgt waren. Dank der Spende der Firma König und der Sparkassen-Versicherung konnten an diesem Tag die neuen T-Shirts und Basecaps an die Jugendlichen übergeben werden.

Am 18. März fuhren wir alle zusammen nach Gräfenroda, um beim **Sportfest der Kreisjugendfeuerwehr Ilm-Kreis** um eine gute Platzierung zu wetteifern.

Unsere Mannschaft, bestehend aus den jüngsten Mitgliedern, schlug sich eisern und so landeten wir auf Platz 14. Aber die Kleinen haben eben gegen 15- und 16-Jährige absolut keine Chance, da es bei der Auswertung keine Altersstaffelung gibt wie bei Sportwettkämpfen sonst üblich.

Am 24. und 31. Mai führten wir zum zweiten Mal eine intensive Mitgliederwerbung durch, unter den Motto: Wir suchen Nachwuchs und neue Mitglieder für die Sicherheit in unserer Stadt auch in Zukunft!! luden wir Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 14 Jahren zu zwei Schnuppernachtsmittagen ein, leider wurde unsere Aktion am 24. und 31. Mai nicht angenommen. Dafür trat etwas später Kamerad Justin Tischer der Jugendfeuerwehr bei.

Leider fand 2006 kein Kinderfest im klassischen Sinne statt, und somit keine Möglichkeit für die JF sich zu präsentieren und zu werben. Schade, nicht nur für uns, sondern auch für die Kinder, denn so ist wieder ein schönes Stück Langewiesener Tradition gestorben.

Zum **Kreisjugendfeuerwehr-Tag 2006** ging es am 10. Juni nach Kirchheim, trotz einer intensiven und guten Vorbereitung brachte uns die Startnummer 1 kein Glück, nach 11 Stationen auf 5 km Strecke, bei denen es neben der Armaturenkunde, Knoten, Ersten Hilfe auch um topografisches Wissen ging, und sogar mit Gewehren und Wasser geschossen und, naja eben auch getroffen werden musste, konnten wir auf den Erfolg im Vorjahr leider nicht aufbauen.

Ebenfalls im Juni wurden wir von der **Jugendfeuerwehr Bücheloh** zu ihrem Jubiläum eingeladen, und nahmen am Aktionstag mit Freundschaftswettbewerb und anschließender Wasserschlacht teil. Dritter Platz für Langewiesen, tolle Vorführungen und einige erschrockene Muttis war am Ende das, was in Erinnerung bleiben wird.

Zum **Tag der offenen Tür** im Juli 2006 gab es auch für uns wieder viel zu tun, wir verteilten die Plakate und machten so auf diesen Tag aufmerksam. Am Freitagabend präsentierten wir bei der historische Löschtechnik die Eimerkette und die Handdruck-spritze, wo ich sagen muss, dass es trotz der fehlenden Übung und nur kurzfristiger Einweisung sehr gut geklappt hat. Am Samstag boten wir, in gewohnter Weise, den Kindern das Leitersteigen, Zielspritzen und durch Frau Bauer wurden die Kinder geschminkt und mit ihr konnte auch gebastelt werden.

Den **Schuljahresabschluss 2006** begingen wir mit einer kleinen Feier, auch dieses Jahr wollten wir unsere Jugendlichen

nicht einfach so in die Ferien entlassen. Also fuhren Kinder und Betreuer zusammen zum „Grillplatz am Gottessegen“, dank unserem Bürgermeister konnten wir den Platz kostenfrei nutzen. Die Jugendleiter zeigten das falsche Entzünden eines Grillers, aber dafür mit der richtigen Schutzkleidung.

Nach einer kleinen Übung ging ein schöner Abend zu Ende.

Am Ende der Sommerferien fuhren wir in das **Kreiszeitlager 2006**, wir schlugen unser Zelt in Stadtilm auf dem Viadukt-Sportplatz auf. Fast hätten wir nicht daran teilnehmen können, da mir ein volljähriger Betreuer fehlte, dank Kam. Ingo Kühn wurde aber dann doch alles gut. Zusammen mit der JF Gießen hieß es wieder 4 Tage Fun und Aktion an der Ilm. Mit viel Matsch und Dauerregen.

Während des Lagers legte Kamerad Dustin Mehl die Prüfung zum Leistungsabzeichen „Jugendflamme“ in der Stufe I ab. Er stellte sich den strengen Wertungsrichtern und erreichte die nötige Punktzahl ohne Probleme, so dass er heute sein Abzeichen erhält. Natürlich wurde auch das zwischenmenschliche, oder besser gesagt, die Kameradschaft ordentlich gepflegt.

Die Einladung gleich Anfang September führte uns zu unserer **Partner-Jugendfeuerwehr** nach Gießen, die dortige Minifeuerwehr beging ihr einjähriges Jubiläum mit dem Tag der offenen Tür. Mit vielen neuen Eindrücken und der Gewissheit, eine richtige Bratwurst bekommt man nur in Thüringen, fuhren wir nach einem feuchtfröhlichen Wochenende wieder nach Hause. Der zweite Bus kam von der KJF, vielen Dank dafür.

Die Idee des **Wochenendcamps** ist schon so alt wie unsere Jugendfeuerwehr, das Motto „So ist es bei einer Berufsfeuerwehr“ war durch Kam. Ilg 2002 schnell gefunden, und so verwandelte sich unser Feuerwehrgerätehaus von 06.-08. Oktober zum zweiten Mal in eine Wache der Berufsfeuerwehr. Bei diesem Wochenendcamp wurden die Jugendlichen wirklich richtig geschliffen, denn hier wurde ihnen deutlich gemacht was es heißt, Mitglied in der Feuerwehr zu sein. Die Jugendlichen mussten neben Dienstsport, Ausbildung und Reinigungen auch acht „Einsätze“ über sich ergehen lassen. Und da war von einer vermissten Person im Felsenkellerpark, einem Stoffaustritt in der W.-Höpflinger-Str. bis zur Ölspur in der Teichstraße alles dabei. Da am selben Wochenende die Abschlussübung der Ilmenauer Jugendfeuerwehren stattfand, wurde kurzerhand beschlossen dort auch mitzumischen, während die Ilmenauer Jugendfeuerwehren zusammen mit Wetzlar die Menschenrettung und Brandbekämpfung zur Aufgabe hatte, wurde von uns eine Verletzensammelstelle aufgebaut und betreut - und das ganze ohne großartige Ausbildung - eben wie im richtigen Leben.

Da ich als Jugendwart auch die Öffentlichkeitsarbeit **und die Brandschutzerziehung** durchführe, betreute ich die Besuche der KITA-Gruppe im Juni. Man kann nicht früh genug die Kinder auf die Gefahren des Feuers hinweisen und richtiges Verhalten beibringen.

Hierbei unterstützten mich einige Kameraden bei der Praxis, und die Vorführung der Ausrüstung und Technik.

Und so geht wieder ein Jahr zu Ende, es war nicht immer einfach, auch weil unser Gerätehaus immer noch lärmende Baustelle ist, aber es hat mir wieder großen Spaß gemacht, manchmal war es auch etwas anstrengend. Aber trotzdem freue ich mich auf neue Aufgaben und Herausforderungen im neuen Jahr. Meine anfänglichen Zweifel ob nach der **Amtsniederlegung von Kamerad Ulrich Sorg** alles problemlos weiter gehen wird haben sich schnell zerstreut, die fünf Jugendgruppelleiter die nun alle Maßnahmen der städtischen Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, haben sich bestens bewährt. Gemeinsam sind wir stark. Ich hätte mir kein engagierteres und begeisterteres Team wünschen können, nur so kann ich meine anderen ehrenamtlichen Funktionen in guter Qualität ausüben. Vielen Dank an Mareike Conradi, Alexander Hahn, Michael Heinrich und Johannes Sorg und natürlich an Ingo Kühn, unseren Fahrer und Maschinist.

Und für die Statistik, mit dem heutigen Tag gehören zur Jugendfeuerwehr Langewiesen 17 Jugendliche, 11 Jungen und 6 Mädchen im Alter zwischen 8 und 16 Jahren. Diese werden von einem Jugendfeuerwehrwart und 4 Jugendgruppenleitern betreut. Im Jahr 2006 erfolgten 5 Neuaufnahmen, Kam. Michael Herrmann tritt in die aktive Wehr über und, besonders erfreulich, kein Jugendlicher verließ die Jugendfeuerwehr. Wir trafen uns bis heute zu 78 Diensten mit ca. 5.136,60 Stunden.

In die Gesamtstunden mit eingerechnet sind die zahlreichen Arbeitsstunden, die zusätzlich geleistet werden, ebenso die Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der Betreuer auf Kreis- und Landesebene sowie die Lehrgänge am Jugendausbildungs- und Begegnungszentrum Sinnershausen und die gemeinsamen Veranstaltungen mit den Einsatzkräften und dem Feuerwehrverein.

Auszeichnungen 2006 waren:

Kamerad Ulrich Sorg wurde mit der „Ehrensperge der Thüringer Jugendfeuerwehr“ in Bronze geehrt.

Dustin Mehl wurde mit der Jugendflamme in der Stufe 1 ausgezeichnet.

Kam. Tobias Seeber erhielt die „Ehrendadel der Thüringer Jugendfeuerwehr“ in Bronze.

Unserer besonderer Dank geht weiterhin an unseren

Bürgermeister Herrn Horst Brandt

und an die Stadtverwaltung Langewiesen

Fleischerei Sven Schumm

und die Bäckerei Geiß

Kindertagesstätte „Krabschennest“, Frau Lange und Frau Löffert

Jugendpfleger Guntram Geißler

Jugendfeuerwehr Arnstadt und Ilmenau

Kreisjugendfeuerwehr Ilm-Kreis

Jugend- und Landratsamt Ilm-Kreis

Einladung

Am Samstag, dem 10.03.2007 laden die Langewiesener Sportfischer zum traditionellen Doppelkopf in das Bürgerhaus und das Anglerheim nach Langewiesen ein.

Spielbeginn ist 13.00 Uhr, Einlass 12.15 Uhr

Anmeldungen sind im Kiosk am Rathaus erwünscht, Startgebühr 10 Euro.

Es winken attraktive Geld- und Sachpreise, mindestens pro Tisch ein Preis.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Langewiesener Sportfischer 1955 e. V.

Veranstaltungen

Veranstaltungen der Volkssolidarität

Freitag, 09.03.2007

Treffpunkt der Interessengruppe

Montag, 12.03.2007

Musik- und Gesangsnachmittag

Dienstag, 13.03.2007

Vortrag: Renten-Abgaben ab 2007

Mittwoch, 15.03.2007

Handarbeiten (Stricken, Häkeln, u. a.)

Kartenspiele (Skat, Doppelkopf u. a.)

Sonnabend, 17.03.2007

Frauentagsfeier mit „Modenschau“ und Geselligkeit für alle Seniorinnen

Montag, 19.03.2007

Musik- und Gesangsnachmittag

Schulungsraum der FFW

Donnerstag, 22.03.2007

Würfelspiele

Treffpunkt Interessengruppe

Freitag, 23.03.2007

Seniorenport oder Wanderung

Sonnabend, 24.03.2007

Besuch „Waldbaude“ Frühlingsanfang in Großbreitenbach

Montag, 26.03.2007

Musik- und Gesangsnachmittag

Dienstag, 27.03.2007

Rentner-Nachmittag, Verse und Gesang

im Heinse-Haus

Mittwoch, 28.03.2007

Handarbeiten (Stricken, Häkeln u. a.)

Kartenspiele (Skat, Doppelkopf u. a.)

Sonnabend, 31.03.2007 und Sonntag, 01.04.2007 - Ostermarkt

Alle Veranstaltungen beginnen in den angegebenen Räumen und im Bürgerhaus um 14.00 Uhr.

Änderungen sind vorbehalten!

Alle Senior/innen und interessierte Bürger sind herzlichst eingeladen.

OG und Klub der Volkssolidarität

www-Veranstaltungen April in Langewiesen



| April | | | |
|------------|---|-------------------|--|
| Datum | Veranstaltung/ Uhrzeit | Ort | Veranstaltungsort |
| 31.03.07 | Langewiesener Ostermarkt 10.00 Uhr Viele Angebote für kleine Gäste, Ausstellungen, traditionelle Gestaltungstechniken für Ostereier und ein abwechslungsreiches Programm auf der Straßenbühne. | Langewiesen | Stadtmitte |
| 01.04.07 | Langewiesener Ostermarkt 10.00 Uhr Viele Angebote für kleine Gäste, Ausstellungen, traditionelle Gestaltungstechniken für Ostereier und ein abwechslungsreiches Programm auf der Straßenbühne. | Langewiesen | Stadtmitte |
| 07.04. | Osterwanderung mit Überraschung | Großbreitenbach | Ab Gaststätte „Fuchsbau“ am Schwimmbad |
| 14.04. | Theater mit der Sachsenhäuser Theatergruppe 19.30 Uhr | Herschkorf | Gemeindesaal Herschkorf |
| 21.-30.04. | Festwoche anlässlich 60 Jahre Kegelverein 90 Gräfinau-Angstedt | Gräfinau-Angstedt | Kegelbahn |
| 30.04. | Feierstunde | | Mehrzweckhalle |
| 28.04. | Frühlingsmarkt mit vielen Programmpunkten u.a. mit dem Starduo Sylvia & Laurent | Gehren | Schlossruine |
| 28.04. | Thüringer Tanzabend | Königsee | Waldhaus |
| 29.-30.04. | Langewiesener Maibaumfest | Langewiesen | Felsenkellerpark |

In zahlreichen Kommunen der www-Region finden Osterfeuer, Walpurgisnachtfeuer und das traditionelle Maibaumsetzen statt. Fragen Sie in Ihrer oder den benachbarten Verwaltungen nach.

Sonstiges

Messe Erfurt

Sympathisch zentral!

Wau! Saubermänner, Models und Therapeuten auf vier Pfoten

Erfurt, 13.02.07: Die Vorbereitungen für die 5. Internationale Rassehunde-Ausstellung vom 14. - 15. April 2007 laufen auf Hochtouren und sorgen bei allen Beteiligten für großes Premierenfieber. „Das fängt schon bei der Bewerbung an“, erzählt Rainer Jacobs vom VDH-Landesverband Thüringen e. V. im Verband für das Deutsche Hundewesen. „Erstmals ließen wir 100.000 Hundekotbeutel als Informationsmedium produzieren, die wir kostenlos an interessierte Kommunen, Vereine und Verbände, Tierärzte, -kliniken und -heime zur Weiterverteilung an Hundebesitzer abgeben. Wir nennen die Aktion „Saubere Sache“ und leisten damit einen Beitrag zur Beseitigung der Hinterlassenschaften unserer geliebten Vierbeiner auf Gehwegen und Plätzen.“

Zur Ausstellung selbst werden 2.000 Hundeaussteller aus ganz Europa im Erfurter Messezentrum erwartet. Neben dem „Schaulaufen“ der vielfältigsten Rassemodels unter den Hunden gibt es im Rahmenprogramm jede Menge Neuheiten. „Teamfähigster Hund“ und „Gesündester Hund“ heißen die erstmals stattfindenden Mitmachaktionen für alle Besucherhunde.

Wer immer schon mal im Scheinwerferlicht mit „tierisch, tierisch!“-Moderatorin Uta Bresan und Bobtailhündin Ariane sitzen wollte, erhält an beiden Veranstaltungstagen Gelegenheit dazu. Die beliebte Tiersendung wird vor Ort aufgezeichnet. Hinzu kommen ein Showprogramm und eine Industrieschau mit allem Zubehör, das Hundebesitzern gut und wichtig ist.

„Zusätzlich möchten wir mit der Rassehundeschau auch für den Menschen etwas Gutes tun“, berichtet Rainer Jacobs und weist auf den karitativen Zweck des Kostenbeitrages für Hunde von Besuchern hin. „Von den 2,- Euro pro Hund kommt die Hälfte dem Kinderhospiz Mitteldeutschland zur Ausbildung spezieller Therapiehunde zugute.“ Die Scheckübergabe erfolgt am Sonntag, 15. April 2007, an einen prominenten Botschafter des Hospizes.

Weitere Informationen:

www.cacib-erfurt.de und www.vdh-thueringen.de

Die Anmeldeunterlagen und das Informationsmaterial zu den Lehrgängen sowie Hinweise zu Förderungsmöglichkeiten können kostenlos bei der zentralen Studienberatung des gemeinnützigen Bildungsinstitutes DM-Technikum angefordert werden unter Telefon 0800 - 245 38 64 (gebührenfrei) oder per Internet: www.daa-technikum.de

Anzeigenteil

Veranstaltungen

Fortbildung für Berufstätige zum Staatlich geprüften Techniker

Anmeldefrist für den Lehrgangsbeginn im April 2007 endet

Die offizielle Anmeldefrist für die berufsbegleitenden Lehrgänge zum Staatlich geprüften Techniker und Staatlich geprüften Informatiker mit Beginn im April 2007 endet am **15. März 2007**. Nachmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn in den Klassen noch Plätze frei sein sollten. In Verbindung mit der Fortbildung kann auch die Fachhochschulreife bzw. das Fachabitur erworben werden.

Für die Fachbereiche Bautechnik, Elektrotechnik, Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, Holztechnik und Maschinenbau / Metall ist eine fachspezifische Ausbildung und abgeschlossene Berufsschule notwendig. Für die Fortbildung zum Staatlich geprüften Informatiker wird eine IT-spezifische, kaufmännische, elektrotechnische oder technischzeichnerische Ausbildung bzw. Berufspraxis sowie die mittlere Reife vorausgesetzt.

Der begleitende Samstagsunterricht zu den Lehrgängen findet an einem von bundesweit rund 60 Studienorten statt. Zur Prüfungsvorbereitung und als Unterlage zum Lernen und für den Unterricht erhalten die Studienteilnehmer selbsterklärendes Studienmaterial mit Darstellung des Lehrstoffes, Übungsaufgaben und Musterklausuren, sodass sich diese Fortbildung z. B. auch für Schichtarbeiter eignet.